

# Baubeginn im kommenden Jahr

Planungen für Sanierung des Innerorts von Mörnsheim beschlossen – Diverse Aufträge vergeben

Mörnsheim (eto) Der Marktgemeinderat Mörnsheim hat in seiner jüngsten Sitzung die Detailplanungen für die Sanierung des erweiterten Innerorts von Mörnsheim mit den Straßen Kastnerplatz, Rosenau, Franz-Stöbl-Straße, Kirchenweg und Brunnenplatz beschlossen.

Grundsätzlich soll sich der Umbau hinsichtlich der Bauweise und der verwendeten Materialien an die bereits abgeschlossene Sanierung der Marktstraße anlehnen. Die bereits in der Marktstraße verwendeten Beläge Asphalt und buntes Betonpflaster sollen im gesamten erweiterten Ortskern als Material verwendet werden.

Das Gremium beschloss, dass die Randzonen gepflastert und in den Mittelzonen der hauptsächlichen Befahrung Asphaltbänder eingebaut werden. Die Pflaster- und Asphaltflächen sollen durchgängig ohne Höhenversatz oder je nach Gelände barrierefrei eingebaut werden. Zudem ist die Schaffung von zwei Plätzen mit Begrünung sowie von Stellplätzen geplant, soweit an den Straßenseiten Platz vorhanden ist. Generelle Ziele der Maßnahme sind ein barrierefreier Ausbau, eine zusätzliche Begrünung und damit einhergehend eine erhöhte Attraktivität der Plätze und des gesamten Innerorts.

In einer vorausgegangenen Bürgerbeteiligung waren die verschiedenen Varianten bereits vom zuständigen Planungsbüro vorgestellt worden, größere Planungsänderungen wurden nicht gewünscht. Eine erste Kostenschätzung beläuft sich auf circa 1,02 Millionen Euro. Als nächster Schritt wird nun in Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern ein Förderantrag eingereicht, um danach die Ausschreibung vornehmen zu können. Der Baubeginn für den ersten Abschnitt der Straßen Rosenau, Franz-Stöbl-Straße und Kastnerplatz ist im kommenden Jahr geplant. Der zweite Abschnitt mit der Straße Kirchenweg und der Umgestaltung der Kirchentreppe ist für die Folgejahre vorgesehen.

Zudem beschäftigte sich das Gremium mit dem Entwurf des Haushaltsplans 2018 und dem Entwurf des Finanzplans der kommenden Jahre. In der Vorberatung, die eigentliche Beschlussfassung ist in der nächsten Sitzung des Marktgemeinderats vorgesehen, gab Bürgermeister Mittl die Eckdaten des diesjährigen Haushalts bekannt. Der Gesamthaushalt hat ein Volumen in Höhe von rund 5,5 Millionen Euro, wobei knapp 3,4 Millionen Euro auf den Verwaltungshaushalt und 2,1 Millionen Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen. Die größten Positionen im Vermögenshaushalt stellen die weitere Sanierung der Wasserversorgungsanlagen mit circa 325.000 Euro und die Straßensanierungen im Ortsteil Ensfield mit etwa 165.000 Euro dar. Für beide Maßnahmen sind im kommenden Jahr nochmals insgesamt knapp 450.000 Euro eingeplant. Der Entwurf des Zahlenwerks endet mit einer Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt in Höhe von circa 252.000 Euro, die Zuführung zur allgemeinen Rücklage ist mit knapp 474.000 Euro vorgesehen. Zudem ist eine Sonderrücklage für den Neubau des Mörnsheimer Feuerwehrhauses in Höhe von 200.000 Euro geplant.

Weiterhin wurden die Planungen für die Errichtung eines Wohlfühlplatzes an der Gailach in der Bachstraße vorangetrieben. Geplant ist hier die Gestaltung eines Platzes, der Jung und Alt zum Verweilen einlädt. Es sollen unter anderem

Waldsofas und Erwachsenen- und Kinderspielgeräte errichtet werden, auch eine kleine Kneipanlage ist in der Gailach vorgesehen. In der Sitzung wurde über die in der Bürgerbeteiligung vorgebrachten Wortmeldungen beraten und die Änderungen in die Planungen eingearbeitet – beispielsweise soll die Gestaltung des Platzes nun in einem gewissen Abstand von der Straße erfolgen, um so die Sicherheit zu erhöhen. Auch die zu verwendenden Spielgeräte wurden ausgesucht, weiterhin wurde der Planungsauftrag an ein Architekturbüro aus Wemding vergeben. Die gesamte Maßnahme soll als LAG-Projekt gefördert werden, weshalb der Marktgemeinderat auch den Beschluss fasste, den Unterhalt und die Instandhaltung der Einrichtung für die Dauer der Zweckbindungsfrist von mindestens zwölf Jahren zu tragen.

Der Auftrag über die Lieferung eines gebrauchten Schleppers für den Bauhof wurde einstimmig an eine Fachfirma aus Amerbach erteilt. Den Auftrag über den Einbau eines neuen Ölabscheiders am Bauhof inklusive aller weiteren Arbeiten und der Asphaltierung erhielt zum Preis von circa 49.600 Euro eine Firma aus Fremdingen. Weiterhin wurde der Auftrag über den Austausch der Fenstersimse am Haus der Vereine in Mörnsheim zum Preis von etwa 9.500 Euro an eine Baufirma aus Rögling erteilt.



Die Innerortsstraßen von Mörnsheim werden aktuell überplant und ab 2019 analog der Marktstraße ausgebaut.  
Foto: Mittl